

Marburg HELAV



DAS GANZE MARBURG
UNTER EINEM



1985
FESTAUSSCHUSS
MARBURGER KARNEVAL

**Der neue Stern
am Automobil-Himmel
ist da:**



Der neue Opel-Kadett!

**Je anspruchsvoller Sie sind, desto besser
wird er Ihnen gefallen.**

Autohaus Nau KG

3550 Marburg, Gisselberger Str. 57, Tel. 06421/25016-19
3570 Stadtallendorf, Marburger Str. 2
Tel. 06428/3058-59

Grußwort

Zwar ist es bis zu den „tollen Tagen“ noch eine Weile hin, aber auch in Marburg werfen die karnevalistischen Aktivitäten bereits ihre Schatten voraus. Mit dem 11. 11. hat die neue Kampagne begonnen, die unter dem vieldeutigen Motto „Das ganze Marburg unter einem Schirm“ steht.

Nun wird mir in meiner Eigenschaft als Oberbürgermeister des öfteren die Schirmherrschaft für die eine oder andere Veranstaltung angetragen. Im Falle der Narretei ist mir die Würde des 1. Ehrensensors allerdings, da nicht mit so viel Bürde wie im politischen Alltag verbunden, angenehmer. Es käme auch ein wenig einer Überforderung gleich, sollte ich auch noch das närrische Marburg „unter einen Schirm bringen“.

Ich verspreche daher, mein Amt als 1. Ehrensensator des Marburger Karnevalvereins in der Kampagne 1984/85 mit den mir zur Gebote stehenden Mitteln auszufüllen und wünsche allen Aktiven, daß die Saison am Aschermittwoch mit einer „Erfolgsbilanz“ abschließt!

Dr. Hanno Drechsler
Oberbürgermeister



über 90 Jahre

perfekt eingedeckt

NIKOLAUS SCHUCHHARDT



Fachbetrieb für
Dach-, Wand und
Abdichtungstechnik

3550 MARBURG

Gas- und Ölfeuerungen
Heizungsanlagen
Sanitäre Anlagen
Klempnerei

Stephan-Niderehe-Straße 8
Telefon (06421) 22033/34
Telex 48 2393



Ein großer Schirm begleitet uns über die närrische Zeit

In dieser Kampagne gehört neben den traditionellen närrischen Kopfbedeckungen, als Requisite der Schirm dazu.

„Das ganze Marburg unter einem Schirm“.

Dieses Thema hat der Festausschuß Marburger Karneval dieses Jahr als Motto gewählt, um die Verbundenheit mit allen Aktiven und Bürgern der Universitätsstadt Marburg zu dokumentieren. Davon soll nicht ausgeschlossen sein, daß auch der Landkreis Marburg-Biedenkopf dazu gehört.

Als neugewählter Präsident des Festausschusses Marburger Karneval fiel mir sehr spät die Aufgabe zu, die Vorbereitungen auf diese Kampagne zu organisieren. Daß bei Druck dieser Narrenpost bereits alles vorbei ist, gilt mein persönlicher Dank an die großartige Mitarbeit des gesamten Präsidiums.

Sie, liebe Närrinnen und Narren, werden in dieser Kampagne wie gewohnt auf Weiberfastnacht, Rathauserstürmung, Prunksitzung und Rosenmontagszug nicht verzichten müssen. Die Veranstaltungen entnehmen sie bitte dieser Narrenpost.

Mein Dank gilt unserem 1. Ehrensator, Oberbürgermeister Dr. Hanno Drechsler, allen städtischen Körperschaften, Presse und allen Gönnern für die Unterstützung des Festausschusses Marburger Karneval.

Ich rufe sie alle auf unter unserem diesjährigen Motto „Das ganze Marburg unter einem Schirm“, sich aktiv oder durch ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen zu beteiligen. Lassen sie sich überraschen, was das neue Präsidium für die Kampagne hat einfallen lassen.

Ich wünsche allen Marburger Närrinnen und Narren eine närrische und gut beschirmte Kampagne 1984/85 und grüße mit einem kräftigen und donnern-

Marburg Helau
Peter Schuchhardt
Präsident



ICH BIN
NÄRRISCH GUT



FASENACHTWÄCHTER

TILMAN PFEIFFER
EHRENLEHRRATS-PRÄSIDENT '85

Grußwort

Obwohl die Marburger Fasenacht auf eine fast fünfzigjährige Tradition zurück blicken kann, sind es gerade die letzten elf Jahre seit Gründung des Festausschusses durch unseren Verkehrsdirektor H. C. Sommer, die dem närrischen Treiben wichtige Akzente gegeben haben. Die Bildung des Festausschusses war ein geeigneter Weg, den vielen Aktivitäten in unserer Stadt, den Stadtteilen, Vereinen, Gruppen und Grüppchen eine gemeinsame Basis zu geben, sie unter einen Schirm zu bringen.

Wie auch in unserem Wirtschaftsleben ist in Zeiten der notwendigen Konsolidierung die Kooperation das Gebot der Stunde. Wer die Marburger Verhältnisse kennt, weiß, daß hier der Festausschuß ein weites Feld vorfindet. Nur allzuleicht können Mißverständnisse die Arbeit von Jahren in Gefahr bringen. In dieser nach-Sommer-lichen Zeit wünsche ich (meinem Schulfreund) Peter Schuchhardt in dessen Nachfolge das Beste für unsere Stadt.

Sein Auftrag: „Marburg unter einem Schirm“ ist anspruchsvoll weit über die Fastnacht hinaus. Vielleicht gelingt es uns Narren, diesen kooperativen Impuls auch im kommunalen Bereich nachklingen zu lassen. Eine Stadt, in der so viel gelacht wird, kann keine schlechte Stadt sein!

Merke: Es gibt immer zwei Möglichkeiten ...

Tilman Pfeiffer

Ehrenelferratspräsident
und Fasenachtwächter

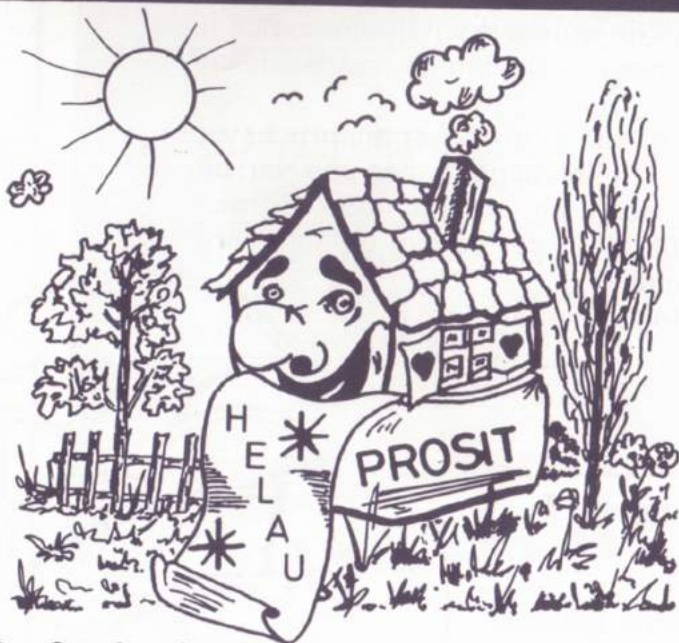


**Spielend
sparen und
gewinnen
mit PS***



Machen Sie mit bei **PS***
Jeden Monat können Sie bares
Geld gewinnen und nebenbei
sparen Sie auch noch.

wenn's um Geld geht
**Kreissparkasse Marburg/Lahn
Sparkasse der Stadt Marburg**



*HELAU Ihr Narren
drin und drauß
ruft Euch zu das
BAUMEISTER-HAUS.
Bei uns in Cölbe ist's
recht schön,
und außerdem gibts was
zu sehn.*

*Das Musterhaus, trotz Narretei
ist wieder für Besucher frei.
Geöffnet ist von zwei bis fünf
drum macht Euch alle auf die Strümpf.
HELAU!*

**BAUMEISTER
HAUS**

Terminalsicher,
Preissicher,
Energiesicher

bauer
Bauunternehmen

Lahnstr. 16 · Tel. (06421) 81061
3553 Cölbe

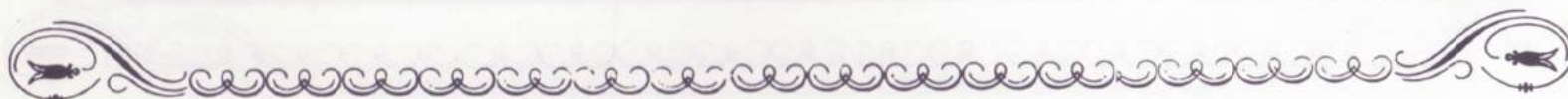




Ehren-Elferrat



Eine lustige Bootsfahrt . . . mit seinem Ehrenelferratskapitän Jürgen Hertlein





Die Elferräte



Dank an H C S

H C S – diese drei Buchstaben stehen für Hans Christian Sommer. Sie sind zum Statussymbol für den Verkehrsdirektor der Universität Marburg geworden. Wenn sich solche Abkürzungen erst einmal eingepreßt haben – man denke nur an CDU, SPD oder FDP, an DFG oder AEG, an ARD oder ZDF – dann weiß man, was gemeint ist, der ausführliche Name wird kaum noch benutzt.

Dieser HCS hat nicht nur große Erfolge in seinem beruflichen Metier, darüberhinaus hat er auch in anderen Bereichen besondere Akzente gesetzt. Ein typisches Beispiel dafür sind die Fastnachtveranstaltungen in Marburg. Als HCS vor 11 Jahren Kontakt mit den dafür Verantwortlichen aufnahm, gelang es ihm sehr schnell, die karnevalistischen Aktivitäten in Marburg neu zu beleben und ihnen Bedeutung über die Grenzen unserer Stadt hinaus zu geben. Als rheinische Frohnatur fiel es ihm nicht schwer, sich im närrischen Protokoll und im Ablauf der jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen zurechtzufinden. So wurden die Eröffnung der Kampagne, die Rathauserstürmung, die Prunksitzung, eine Ordensverleihung und ein größerer Rosenmontagszug als vorher zum festen Bestandteil der Marburger Faschnacht. Als Mitwirkende konnten hervorragende auswärtige Gruppen gewonnen werden. Dazu kamen seine guten Kontakte zu Rundfunk, Fernsehen und der Presse; er wußte, wie Fastnacht dargestellt werden mußte, und gab die entsprechenden Hinweise.

Sicher wird es mit einer so dynamischen Persönlichkeit, wie HCS eine ist, denen Verwaltung und

Verwaltungsorgane nach ihrem Verständnis allenfalls nur „Hilfsmittel“ für den Präsidenten sind, Reibungen und Meinungsverschiedenheiten geben. Und solche Differenzen werden häufiger und heftiger, je länger diese Persönlichkeiten „im Amt sind“. Deshalb darf es letzten Endes niemanden verwundern, wenn HCS, wie er es nennt, „aus tiefer menschlicher Enttäuschung“ das Handtuch geworfen hat. Es soll an dieser Stelle nicht klein für klein aufgerechnet werden. Über alles hinweg bleiben seine Verdienste um den Marburger Karneval, bleibt die Anerkennung der vielen Aufgaben, die er persönlich bewältigt hat, bleibt die Feststellung, daß er als nimmermüder Motor den Marburger Veranstaltungen einen überregionalen Stellenwert gegeben hat und daß er viele Förderer gewinnen und so das Konzept auch auf eine wirtschaftlich gesunde Basis stellen konnte.

Im Marburger Karneval wird es auch ohne HCS als Präsident und Sitzungspräsident weitergehen. Es bleibt aber zu hoffen, daß HCS, der inzwischen für seine Verdienste zum Ehrenpräsidenten des Festausschusses Marburger Karneval ernannt worden ist, mit dem Marburger Geschehen verbunden bleibt. Für seine langjährige Mitarbeit an verantwortlicher Position auch an dieser Stelle herzlichen Dank zu sagen, ist ein besonderes Bedürfnis seines Nachfolgers als Präsident des Festausschusses.

Peter Schuchhardt
Präsident

Wenn Sie einen trinkfrohen Abend noch am nächsten Morgen loben wollen:



Der dichtende Gelehrte Erasmus Alberus (1500 – 1550) rühmte einst:

*Zu Marburg wird falt, wie ich acht,
das allerbeste Bier gemacht.*

Was damals galt, ist heut' noch gültig.

MARBURGER
Das gute Bier vom Pilgrimstein



Willkommensgruß des Damenkomitees

Es ist nicht mehr wegzudenken, seit nunmehr 3 Jahren gehört das Damenkomitee zu einem festen Bestandteil des Marburger Karnevals. Nach dem Marburger Jahrmarkt und der närrischen Bootsfahrt, möchten wir sie in dieser Kampagne gut beschirmt, mit neuen Kostümen, besonders zu Weiberfasching herzlichst begrüßen.

Gedanken begleiten das Damenkomitee das ganze Jahr über, die Idee für ein Kostüm passend zum Motto, welchen Stoff, wer schneidert, wann und wo treten wir auf.

Unsere Gemeinschaft wird durch unser monatliches Treffen immer herzlicher und ist mittlerweile fest zusammengewachsen. An Spaß und Humor fehlt es uns dabei nicht. Wir laden alle Närrinnen zu unserer Weiberfastnacht am 14. 2. 1985, 15.11 Uhr, mit unserer neuen Sitzungspräsidentin in das Gemeindehaus St. Peter und Paul, Biegenstraße 18, herzlich ein.
Hanne Schuchhardt

Wir stimmen uns ganz auf Ihre Wünsche ein

Was immer Sie wünschen – Beratung beim Sparen oder in der Geldanlage, einen günstigen Kredit oder ein Girokonto – wir haben das Repertoire, damit Ihre Finanzen stimmen.



Raiffeisenbanken

Die Närrische Organisation in der Kampagne 1984/85

1. Ehrenszenator	Oberbürgermeister Dr. Hanno Drechsler
Präsident	Peter Schuchhardt
Vizepräsident	Dieter Acker
Vizepräsident	Ludwig Gorol
Vizepräsident	Hartmut Reiß
Sitzungspräsident	Dieter Acker
Sitzungspräsident	Lothar Frank
Sitzungspräsident	Adolf Karger
Ehrenelferratspräsident	Tilman Pfeiffer
Protokoller	Karl-Heinz Henckel
Protokoller	Hans-Ulrich Kaufmann
Generalschatzmeister	Hans-Jürgen Deuner
Generalschatzmeister	Reiner Becker
Programmdirektor	Detlev Scharlau
Rosenmontagszug- Organisation	Afföllergemeinde mit Ernst Muth
Dekoration und Bühnenbau	Erich Funk Heinz-Otto Brauer
Wagenbau	Hans Völker
Verpflegung	Heinz Anding Karl-Heinrich Auffarth
Ordensverweser	Max Wodtke



Wir lösen Ihre Getränkeprobleme

SB
Getränke Center



J. NAUMANN



Neue Kasseler Straße 23 - 3550 Marburg
Telefon: (0 64 21) 6 10 11

Groß- und Einzelhandel mit Faß- und Flaschenbier

Spirituosen - Weine - Sekt
alkoholfreie Getränke - Fruchtsäfte
Tiefkühlkost - Motta-Speiseeis





Rathauserstürmung

*HELAU! Ihr hohen Herrn,
ein jeder von uns möchte gern
einmal regieren unsre Stadt
obwohl sie viel Probleme hat.
Wir Narren machen, weil's gefällt,
die ganze Chose ohne Geld!
Doch bald nach einer Woche schon,
kommt Ihr zurück auf Euren Thron.
Der Bürger sagt dann: Gott sei Dank!
Denn ständig feiern macht nur krank!*

L. Gorol

HELAU!!





Marburger Getränke-Industrie
Ludwig Naumann
3550 Marburg-Cappel, Zur Burgruine 12

Schartenmeyers Betrachtungen über Narrburg zu Fastnacht 1896

(Originaltext)

In Schönen Frühlingszeiten
will Schartenmeyers Hand
zum Wimmerholz begleiten
was Manchem wohlbekannt

Er singt Euch dann von Liebe
von grauser Morithat
wie man aus Hungertriebe
sich umgebrungen hat

Er singt von bösen Stunden
von Wasser, Pestilenz
und wenn ihr's gut befunden
Erzeigt ihm Referenz

In Narrburg, jener alten
und fabelhaften Stadt
Da ist's wo einst gespalten
die Bürgerschaft man hat

Der Ort, wo den Bazillus
der Cholera man fung
Ihm fließet heiß die Thräne
Der Nacherinnerung

Als man mit Gelatine
Die Freiheit ihm verwehrt
Da hat gar schnell die Lahn sich
für seuchenfrei erklärt

Doch das konnt nicht genügen
Man ein Rezept verschreibt
Die Kanalisatione
Allein den Schmutz vertreibt

Zwar kost' es Millionen
die Bürger thun Protest
Seid ruhig! Ihr Jammerklöße
Schnell in die Kanne! Rest!

Das Geld, das einst der Bürger
sich sauer hat erwühlt
Das wird zu den Kanälen
jetzt flugs hinabgespült

Und wahrlich die Bazillen
Sie sind nicht wenig stolz
Sie kreiden manches Sümmchen
Euch auf das Kerbeholz

Doch Weidenhausens Väter
Die schrieen Weh und Ach!
Weil kein Bazillenfänger
Die kleine Vorstadt krag

Drauf hat im biedren Hannes
So lang man debattirt
Bis gar der Bockbazillus
Ihnen das Hirn verwirrt

Und als am andren Morgen
Den Schaden man besah
Da rief der alte Schwede
Ich hab es! Heureka!

In unsrem Musenstädtchen
Wo oft man sich betrinkt
Da gilt es, daß vor Allem
Man doch den Kater fängt

Erfindet doch vor Allem
Ein Mittelchen hierfür!
Dann nur kann froh man leben
In luftreinem Quartier

In Narrburg, wo Romantik
Die alten Häuser schmückt
Da hat durch enge Gassen
Man lange sich gedrückt



Jetzt muß das anders werden
der Zeitgeist macht sich breit
Man reißt die Häuser nieder
Und macht die Straßen weit

Und wo am Pilgrimsteine
Nicht Grund und Boden schickt
Hat man jetzt unverdrossen
Die Mauer angeflickt

Andächtig schreite, Wandrer
Du gehst auf heil'gem Grund!
Man raubte ihn den Fässern
Mit ihrem vollen Spund

Doch daß nicht Tantals Qualen
Dein sterblich Aug' erschaut
Hat man zum Bierkeller
Die Aussicht Dir verbaut

Ja, Langsam schreite Wandrer
Beim Eishaus linker Hand
Da hast Du an der Ecke
Die Nas' fast ingerannt.

Wo bliebe denn Romantik
Gäbs keine Eckerei
Mein Hut der hat drei Ecken
Der Pilgrimstein hat zwei

Sammlung
Hans-Ulrich Kaufmann

Stadtbackerei

Göbel & Klein

☎ 3 41 04

Ockershäuser Straße 59, Elisabethkirche,
Wettergasse 7, Rudolphsplatz, HL-Markt
(Wilhelmsplatz), R-Kauf (Cölbe)

Schöner essen mit Spezialitäten aus
der STADT-BÄCKEREI

Salon Behring

Inh. Karl Heinz Behring

Karnevalsartikel

Verkauf von Kinder- und
Erwachsenen-Kostümen

MARBURG/LAHN

Frankfurter Straße 50 Telefon 26130

Unser Angebot

Alle Fahrzeuge der V.A.G-Modellgeneration garantieren

- Sparsamkeit
- Sicherheit
- Zuverlässigkeit
- moderne Technik

Preiswerte, geprüfte Gebrauchtwagen + Garantiekarte

Teils bereits mit Katalysator lieferbar

Anerkannt guter und preiswerter Werkstatt-Service

HERRMANN

Marburg · Tel. 64071

Neue Kasseler Str. 25 · Frankfurter Str. 59



V·A·G

Audi



LT



Jürgen Hertlein



Gustav Knudsen

*Marburger
Büttenredner*



Armin Seitz



Winfried Will



Carsten Schuchardt



Rüdiger Thiele



Christiane Düster

**Auch schenken
soll Spaß machen**

RosenXthal
STUDIO-ABTEILUNG

GESCHENKE
GLAS
und Porzellan
DRISLER KG

Ihr Fachgeschäft in der Oberstadt
Marburg, Wettergasse 16, Tel. 25 262



**Dibbercher
aus eigener Werkstatt**

im

MARBURGER TÖPFERHAUS

Steinweg 8

Tel. 65611

Närrischer Fahrplan

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| Sa 26. 1. | 19.11 Uhr | Weidenhausen lacht zur Fastnachtssitzung der Erlener Alt-Weidenhausen mit der Stadthalle |
| Sa 2. 2. | 20.11 Uhr | Büttenabend der Afföllinger Gemeinschaftshaus Afföllinger |
| Fr 8. 2. | 20.11 Uhr | Fastnachtsball der MGV Marburg Bürgerhaus Marbach |
| Sa 9. 2. | 20.00 Uhr | Großer Faschingsball der Erlener Stadthalle |
| Sa 9. 2. | 20.00 Uhr | Feldnegerball des Feldjägerbundes Offiziersheim Am Schwanhau |
| Sa 9. 2. | 20.11 Uhr | Fastnachtsball der Freiwilligen Bürgerhaus Marbach |
| So 10. 2. | 11.11 Uhr | Präsidentenessen des Festvereins Marburger Karneval e. V. (auf Einladung) Stadthalle |
| Do 14. 2. | 15.11 Uhr | Weiberfastnacht Gemeindehaus St. Peter und Paul |
| Sa 16. 2. | 11.00 Uhr | Rathauserstürmung Schlüsselübergabe durch Oberbürgermeister Dr. Hannes (Treffpunkt zum Abmarsch n 10.15 am unteren Steinweg) |
| Sa 16. 2. | 19.11 Uhr | Große Prunksitzung Motto: „Das ganze Marburg“ Festausschuß Marburger Karneval Stadthalle anschließend Tanz |
| Mo 18. 2. | 14.11 Uhr | Abmarsch des Rosenmontags Bahnhofstraße, Elisabethstraße, Rudolphsplatz, Universitätsstraße, Großsportfeld |
| Di 19. 2. | 19.00 Uhr | Ordensverleihung im Rathaus |
| Mi 20. 2. | 12.00 Uhr | Heringssessen |

Nährischer Fahrplan 1985

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| Sa 26. 1. | 19.11 Uhr | Weidenhausen lacht zur Foasnacht
Fastnachtssitzung der Erlengrabengesellschaft
Alt-Weidenhausen mit der Oberstadtgemeinde E. V.
Stadhalle |
| Sa 2. 2. | 20.11 Uhr | Büttenabend der Afföllergemeinde
Gemeinschaftshaus Afföllerrwiesen |
| Fr 8. 2. | 20.11 Uhr | Fastnachtsball der MGV Marbach „Rio Marbach“
Bürgerhaus Marbach |
| Sa 9. 2. | 20.00 Uhr | Großer Faschingsball der Egerländer-Gmoi
Stadhalle |
| Sa 9. 2. | 20.00 Uhr | Feldnegerball des Feldjägerbtl. 5/740
Offiziersheim Am Schwanhof |
| Sa 9. 2. | 20.11 Uhr | Fastnachtsball der Freiwilligen Feuerwehr Marbach
Bürgerhaus Marbach |
| So 10. 2. | 11.11 Uhr | Präsidentenessen des Festausschusses
Marburger Karneval e. V.
(auf Einladung)
Stadhalle |
| Do 14. 2. | 15.11 Uhr | Weiberfastnacht
Gemeindehaus St. Peter und Paul, Biegenstr. 18 |
| Sa 16. 2. | 11.00 Uhr | Rathauserstürmung
Schlüsselübergabe durch
Oberbürgermeister Dr. Hanno Drechsler
(Treffpunkt zum Abmarsch mit Musik um
10.15 am unteren Steinweg) |
| Sa 16. 2. | 19.11 Uhr | Große Prunksitzung
Motto: „Das ganze Marbach unter einem Schirm“.
Festausschuß Marburger Karneval e. V.
Stadhalle
anschließend Tanz |
| Mo 18. 2. | 14.11 Uhr | Abmarsch des Rosenmontagszuges vom Afföllerr durch die
Bahnhofstraße, Elisabethstraße, Pilgrimstein,
Rudolphsplatz, Universitätsstraße, Schwanallee zum
Großsportfeld |
| Di 19. 2. | 19.00 Uhr | Ordensverleihung im Rathaus |
| Mi 20. 2. | 12.00 Uhr | Heringessen |



Seipp

Maschinen · Baubes

3550 Marburg/L.



Restaurationsbetrie

Wir sorgen für Ih
an den 3 TOLLE



Fahrplan 1985

ht zur Foasenacht
der Erlengrabengesellschaft
mit der Oberstadtgemeinde E. V.

fföllergemeinde
s Afföllerrwiesen
MGV Marbach „Rio Marbach“
ch
all der Egerländer-Gmoi

Feldjägerbtl. 5/740
Schwanhof
Freiwilligen Feuerwehr Marbach
ch
des Festausschusses
al e. V.

Peter und Paul, Biegenstr. 18

durch
Dr. Hanno Drechsler
marsch mit Musik um
(Kleinweg)

Marbach unter einem Schirm".
Bürger Karneval e. V.

enmontagszuges vom Afföllerr durch die
abethstraße, Pilgrimstein,
versitätsstraße, Schwanallee zum

m Rathaus



Seipp MARBURG

Maschinen · Baubeschläge · Werkzeuge


3550 Marburg/L. · ☎ 0 64 21/2 39 43



Restaurationsbetriebe

J. Johannes

Wir sorgen für Ihr leibliches Wohl
an den 3 TOLLEN TAGEN





Die Weidenhäuser Bürgergarde

Zackig grüßt die Weidenhäuser Bürgergarde die Narren in Stadt und Land und stellt sich hiermit vor:

Unser unvergessener Heinrich Bubenheim, der allzufrüh verstarb war Gründer und Motor unserer Weidenhäuser Bürgergarde, die am 11. 11. 1978 gegründet wurde.

Heinrich Bubenheim verstand es, eine Handvoll Gleichgesinnter um sich zu scharen um die Gründung zu vollziehen.

Schon im Jahre 1831 gab es bereits eine Bürgerwehr in Weidenhausen. Gegründet auf dieser langjährigen Tradition besteht die Weidenhäuser Bürgergarde im 6. Jahr ihres Daseins in Marburg.

Bei vielen Veranstaltungen ist die Weidenhäuser Bürgergarde nicht mehr wegzudenken. In farbigen, historischen Uniformen der Tradition von 1831 bildet sie immer einen farbenfrohen Akzent der jeweiligen Veranstaltungen.

Der Festausschuß Marburger Karneval darf sich unserer Arbeit immer wieder versichern. Schon jahrelang sind wir dabei. Der 11. im 11. ist der 1. Tag unserer Marburger Fastnacht.

Das Rathaus wird von uns bewacht um subversive Kräfte fernzuhalten. Am Fastnachtsamstag sind wir mit unseren Truppen bei der Rathäuserstürmung dabei. Ebenfalls werden die Sitzungen von Weidenhausen und vom Festausschuß von uns unterstützt. Neueste Art der Selbstdarstellung ist der Säbeltanz der zur Zeit in der Fast-

nachtskampagne aufgeführt wird.

Die Farben unserer Heimatstadt Marburg an der Lahn tragen wir aber auch nach außen. Besonders an den Hessentagen traten wir in Erscheinung. Stadtfeste und Jubiläen runden die Auftrittsfolgen ab.

Mit 31 Mitgliedern sind wir zwar nicht sehr groß, haben aber einen kameradschaftlichen Zusammenhalt der seinesgleichen sucht. Unsere monatlichen Versammlungen halten wir mit alten Liedern nach Art einer studentischen Kneipe ab. Nach strengen Regeln und dennoch humorvoll läuft ein solcher Abend ab.

Bedeutende Bürger Weidenhausens und der Stadt sind bei uns im Korps der Ehrenoffiziere und tragen den Ehrendegen:

MdB Friedrich Bohl, Major Jürgen Kammerer, Erich Lehr, Stadtrat Adolf Karger, Kommandeur der Bürgergarde a. D. Karl-Heinz Robisch und Stadtrat Winfried Will.

Als Ehrenmarketenderinnen fungieren Brigitte Hormel und Renate Robisch.

Wir wünschen dem Festausschuß Marburger Karneval eine fröhliche Fastnacht mit dem Wunsch: Das ganze Marburg unter einem Schirm Udo Hormel!

Kommandeur der Weidenhäuser Bürgergarde
Anschrift der Weidenhäuser Bürgergarde:

Lutherstr. 10, 3550 Marburg

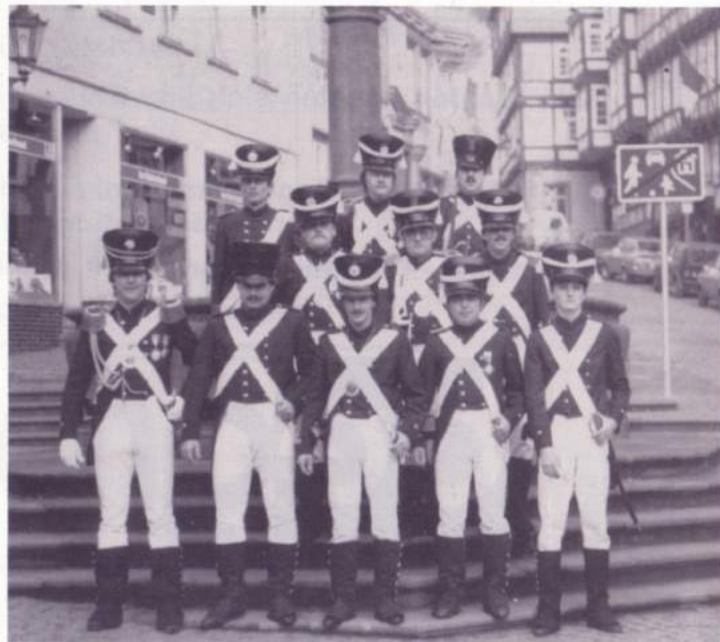
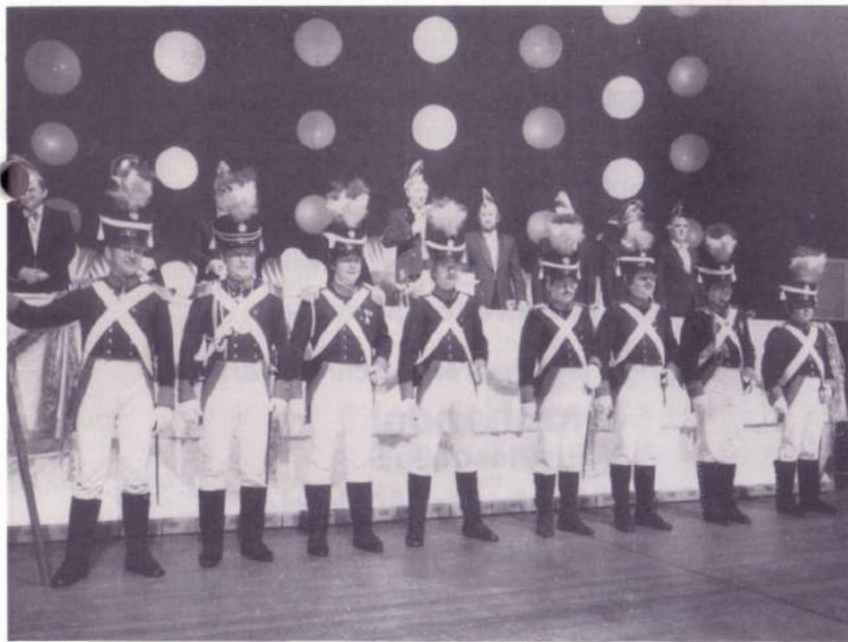
Tel. (06421) 14697

Konto: Stadtparkasse Marburg Nr. 45022192



DRUSEN REDE TONDE JULESTREIFEN

GELENDIG BY T. HANSEN



Nutzen auch Sie die Vorteile unseres gemeinsamen Großeinkaufs

Qualitätsbewußt • leistungsstark preiswert und in großer Auswahl

- Damen-, Herren-, Kinderbekleidung
- Sport- und Freizeitbekleidung
- Strickwaren - Blusen - Hemden
- Trikotagen - Nachtwäsche - Miederwaren
- Strumpfwaren - Berufsbekleidung
- Haushaltswäsche - Bettwaren - Heimtextilien - Tischwäsche
- Handarbeiten - Wolle
- Lederwaren - Schreibwaren - Spielwaren - Geschenkartikel
- Kurzwaren - Bürsten - Besen - Kosmetikartikel

modisch
aktuell
preiswert

R. KRUG

Textilien
Schreibwaren
Spielwaren

BREIDENBACH

Hauptstr. 93 · Tel. (0 64 65) 4 49

BATTENFELD/ALLENDF.-EDER MARBURG

Ringstr. 4 · Tel. (0 64 52) 60 11

Temmlerstr. 15 · Tel. (0 64 21) 4 19 32

„Information für Handel und Gewerbe“

Viele Kunden konnten sich inzwischen von der Leistungsfähigkeit unseres Großhandels-
hauses überzeugen:

- Angenehme Einkaufsatmosphäre bei optimaler Warenpräsentation auf einer Gesamtfläche von 3150 qm
- Leistungsstark
- qualitätsbewußt
- Scharf kalkulierte Preise.
- Übersichtliches, modisch aktuelles und preiswertes Sortiment:

begro

Bekleidung - Spielwaren - Schreibwaren

Großhandel
Industriestraße 5

3550 Marburg-Wehrda

Telefon (0 64 21) 8 10 37

Bei uns gibt es keine Parkprobleme

Babylonisches Sprachgewirr in Hessen

An vielen Orten hab' ich Dienst gemacht,
gelacht wurd' stets zur Fasenacht
Ich kam nach Marburg, wie fatal,
hier hieß es plötzlich Karneval!
Doch war ich neu und ließ es ruhn,
es gab auch Wicht'geres zu tun.

Bald lernt' ich andre Narren kennen,
die sich zu Foasenach bekennen.
Das klingt schon hessisch – gar nicht schlecht,
für Hessens Wiege g'rade recht.
Ich halt mich raus aus dieser Schlacht,
hauptsach' ist, es wird gelacht!

Da schlag ich Euch den Duden auf,
den Reim macht Ihr Euch selber drauf.
Helau
L. Gorol
Ehrenferratspräsident 1982/83

Fastnacht: Nicht überall im deutschen Sprachgebiet ist das lärmende Treiben in der Zeit vor Aschermittwoch mit Masken, Kostümen, Umzügen, Büttreden, Tanz usw. zur Gewohnheit geworden. Die Zentren dieses Brauchs liegen im Oberdeutschen und Westmitteleutschen, von wo aus sich drei miteinander konkurrierenden Bezeichnungen auf die übrigen Regionen ausgebreitet haben: *Karneval* ist am Niederrhein hei-

misch und hat von dort das westliche Niederdeutsche erobert; *Fastnacht* – mit den mundartlichen Varianten *Fasenacht*, *Fasnacht*, *Fasnet* – beherrscht von einer Linie Bonn–Marburg–Würzburg ab den gesamten Westen; *Fasching* gehört ins Bairische, ist aber nordwärts bis zur Ostseeküste vorgedrungen. Daß im nordöstlichen Deutschland alle drei Ausdrücke bunt gemischt vorkommen, ist ein Zeichen dafür, daß keiner in diesem Raum bodenständig ist. (K 192; WDU 43; Wolff 42)



Pünktlich am 11. 11., 11 Uhr 11 – die Humoristen sind gar!

ZICHUNG: KLAUS BÖHRER

**Sport- Pokale
und Ehrenpreise
Gravuren
Zinnartikel
Vereinsbedarf**

MARBURGER STEMPEL

3550 Marburg, Schützenstraße 1
Telefon (06421) 64081
Ladengeschäft Barfüßerstraße 50



BRODDA KG.

Getränke-Fachgroßhandel

getränke-markt BRODDA

Marburg, Temmlerstraße
100 m links gegenüber Temmler-Werke

Getränke-

Genußmittel-

Gastro-Service



**Shell Heizöl
zuverlässig von:**



*Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen*

MINERALÖL

Döringer

Tel. (06421) 4 25 38



„Eine närrische Bootsfahrt“

Rückblick auf das Fastnachtsgeschehen des Festausschusses Marburger Karneval e. V. in der Kampagne 1983/84

11. 11. 1983

Am Abend um 19.11 Uhr wurde die Fastnachtskampagne 1983/84 im Turnergarten eröffnet. Umrahmt wurde die gelungene Feier von den Backhausern unter Leitung von Manfred Brauer. Protokollführer Hans-Ulrich Kaufmann wurde zum Mitglied des Elferates ernannt. Zu Senatoren wurden Waldemar Buske und Werner Halbfaß berufen.

Der 1. Ehrensenator, Oberbürgermeister Dr. Hanno Drechsler, dankte dem scheidenden Ehrenelferatspräsidenten, Herrn Polizeidirektor Ludwig Gorol für eine erfolgreiche Session und überreichte ihm den Ehrenbecher der Stadt Marburg. Frau Gretel Gorol, die die Amtszeit ihres Mannes tapfer mitgetragen hatte, wurde durch Dr. Hanno Drechsler mit einem Blumenstrauß geehrt.

Die allseits bekannte, älteste Büttenrednerin, Frau Frieda Jeske wurde mit dem karnevalistischen Verdienstorden der Stadt ausgezeichnet. Als 2. Kapitän und Ehrenelferatspräsident wurde nach spannendem Wahlgang der Direktor der Deutschen Blindenstudienanstalt, Herr Jürgen Hertlein „gewählt“. Nach der Vereidigung konnte Hertlein das Ruder übernehmen.

Mit Tanz und Frohsinn wurde die Kampagne eingeläutet.

18. 11. 1983

Eine Abordnung des Festausschusses besuchte das 5. Stiftungsfest der Weidenhäuser Bürgergarde im Verbindungshaus des Marburger Wingolf in der Lutherstraße.

Mit kräftigen Stimmen wurden alte Studentenlieder gesungen und mancher Schoppen des kühlen Gerstensaftes geleert.

19. 11. 1983

Die Gattin des Präsidenten, Frau Anneliese Sommer feierte ihren 50. Geburtstag und hieß eine große Zahl von Mitgliedern des FMK willkommen.

Im vollbesetzten Saal des Hotels Hansenhaus rechts verlebten wir frohe Stunden.

11. 12. 1983

Präsident Hans-Christian Sommer und der Vorstand lud zu einem festlichen Weihnachtessen in Restaurant der Stadthalle ein. Die Familien Johannes und Krohn hatten ein Extrazimmer festlich hergerichtet und das Zusammentreffen wurde zum Gedankenaustausch im Blick auf die laufende Session genutzt.

Hans-Jörg und Hannelore Blanke gaben anlässlich ihrer Silberhochzeit den Anwesenden einen Trunk nach Belieben aus.

28. 1. 1984

Der Reigen fastnachtlicher Veranstaltungen begann mit der Weidenhäuser Fastnachts-Sitzung. Gemeinsam mit der Erlengrabengesellschaft lud die Gemeinde Weidengrün zur Sitzung in die Stadthalle ein. Erstmals nahm auch die Oberstadtgemeinde am närrischen Treiben teil. Deren 1. Vorsitzender Manfred Gundlach und Adolf Karger hatten einen lustigen Sketch zu bieten. Höhepunkte (nicht vollständig) waren noch Rüdiger Thiele (Ütti von der Fla) und Oberstleutnant Eberhard Elbe, die durch ihre Beiträge Lachsalven erzeugten. Gekonnte Stücke auf dem Klavier brachte zudem Karl-Heinz Honig.

9. 2. 1984

Eine große Abordnung des FMK besuchte mit Präsident Hans-Christian Sommer an der Spitze die Sendeanlagen der „Deutschen Welle“ in Köln. Hierbei wurde eine Rundfunksendung in die ganze Welt ausgestrahlt, die das Thema Fastnacht, Kar-

neval und Fasching beinhaltete. Hierbei wirkten noch Willi Millowitsch und das Kölner Dreigestirn nebst dem Präsidenten des Kölner Karnevals mit.

Der leitende Redakteur, Herr Werner Bader hieß uns herzlich willkommen und führte uns nach Aufzeichnung der Sendung und einem Imbiß durch die Anlagen des Senders. Anschließend nahmen wir noch zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Kantine des Funkhauses Platz.

11. 2. 1984

Unsere Freunde aus Niestetal luden zu ihrer 3. Prunk- und Fremdensitzung in die Mehrzweckhalle Niestetal-Heiligenrode ein. Vor allem waren Narren mit ihren Abordnungen aus dem Kasseler Raum, aus Göttingen und Hannover anwesend. Aus südlichen Gefilden war unser Ehrensenator Bernhard Valentin aus Mainz und der Verfasser dieser Zeilen dort anwesend.

Präsident Draude hieß uns herzlich willkommen und lud in der Pause zum Ordensempfang mit Imbiß ein.

17. 2. 1984

Am Mittag wurde eine Kreistagssitzung im Landratsamt besucht und mit launigen Versen vorübergehend die „Macht übernommen“.

Am Abend wurde von einer Abordnung traditionsgemäß eine Prunk- und Fremdensitzung in Fulda besucht. Unter Leitung des Präsidenten der Fuldaer Fastnachts-Gesellschaft, Ludwig Angeli, wurde ein zugkräftiges Programm gezeigt, wobei fast ausschließlich heimische Fastnächter den Abend gestalteten.

19. 2. 1984

Lange vorbereitet wurde das inzwischen zur Tradition gewordene Präsidentenessen. Die organisatorische Abwicklung wurde durch den Präsidenten Hans-Christian Sommer, den amtierenden Ehrenelferatspräsidenten Jürgen Hertlein und nicht zuletzt durch Vizepräsident Peter Schuchhardt vorgenommen, der noch Erfahrungen vom 1. Präsidentenessen beisteuerte. Das Stimmungsorchester The Firebirds aus Fulda hatte die musikalische Umrahmung übernommen. Aus Niestetal, Fulda, Hofheim, Mainz, Gießen, Kassel, Frankfurt-Nied, Pforzheim usw. waren Mitwirkende und Delegationen zum Teil in vollem Ornat mit Prinz und Prinzessin erschienen. Zu dieser Veranstaltung wurde auch das „Präsidentenlied“ kreiert. Zu Beginn kredenzte Helmut Bauer den Eröffnungscocktail. Es schloß sich im Cappeler Bürgerhaus das Essen mit 11 Gängen an. Die karnevalistische Speisenfolge begann mit einem Närrischen Cocktail Helau und endete mit der „Großen Drechselei“.

Für das Essen zeigte der Verband Marburger Köche unter Leitung unseres Verpflegungsoffiziers und Elferatsmitglieds Heinz Anding verantwortlich. Von 11.20 bis 15.11 Uhr dauerte die Speisefolge, die von Darbietungen verschiedener Gardetänzer und Gardetanzgruppen unterbrochen wurde.

24. 2. 1984

Zum Prinzenempfang wurde eine Abordnung des FMK nach Gießen geladen. Die Tollitäten Prinz Werner I. und Prinzessin Bärbel I. mit ihrem Hofstaat, Generalhofmarschall Hans und das Pagenpaar Alexander und Karina begrüßten die zahlreichen Besucher.

25. 2. 1984

Der Reigen der Einmärsche wurde traditionsgemäß mit dem Besuch der Afföller-Fastnacht eröffnet. Der 1. Vorsitzende, Ernst Muth hieß uns willkommen und wünschte frohe Stunden.

Noch 4 Einmärsche waren dann an diesem Tag zu bewältigen. Mit einem Omnibus ging es zunächst nach Gisselberg ...

**Kann eigentlich
Ihr Automobil Ihren
hohen Ansprüchen
an Mobilität, an die
richtige Technik, an
Dynamik, Stil
und Exklusivität
folgen?
Ganz sicher, wenn
es ein BMW der
7er Reihe ist.
Wir überzeugen Sie
gern davon.**

Aber noch besser: Sie überzeugen sich selbst bei einer Probefahrt.

Und erfahren z. B. die Leistung und 6-Zylinder-Laufkultur unseres 7er Einstiegs, des 728i.

Jetzt übrigens serienmäßig mit ABS, mit Zentralverriegelung und aktiver Check-Control, dazu – wie gehabt – die effektivitätssteigernden Vorteile einer elektronischen Einspritzung des Hochleistungstriebwerks, das elektronische Cockpit-Instrumentarium mit SI Service-Intervallanzeige

und EC Energie-Control und natürlich ein Ausstattungsumfang und eine Kultur, die kaum Wünsche offenlassen.

Wenn Sie höher hinaus wollen, dann sollten Sie z. B. den 735i, 745i mit Executive-Ausstattung als Partner testen und erfahren, wie fortschrittlich BMW hier Luxus interpretiert hat. Wir erwarten Sie und Ihre hohen und vielseitigen Forderungen. Sie können sicher sein, daß die BMW 7er Ihnen gewachsen sind.



AUTO-RENNER GmbH u. Co.
Vertriebs-Kommanditgesellschaft
Gisselberger Straße 47, 3550 Marburg/Lahn



25. 2. 1984

4 Einmärsche waren an diesem Tag zu bewältigen. Der Anfang wurde mit einem Omnibus beim Büttensabend in Gieselberg gemacht, wo uns der Kittelclub und Ortsvorsteher Hans-Dieter Elmshäuser ein herzliches Willkommen bot. Das nächste Ziel war das vollbesetzte Bürgerhaus Marbach, wo der Männergesangverein Germania Marbach einen Büttensabend veranstaltete. Aus Stolberg bei Aachen waren sowohl die Musik als auch die Fastnachtssänger anwesend. § Nach Ein- und Ausmarsch nebst launigen Versen die von Jürgen Hertlein und Hans-Christian Sommer dargebracht wurden ging es zur Stadthalle. Die Egerländer Gmoi hatten zum Fasching eingeladen. Der Fasching steht im Volks- und Brauchtum der Egerländer mit an vorderster Stelle. In der Art des Feierns weicht dieser jedoch von unserer Fastnacht ab. Vorsteher Hans Pohl hieß uns hier willkommen § Situngspräsident Peter Naumann und der 1. Vorsitzende Ludwig Scherer begrüßten die Einmarschierenden. Hierbei wurden die Sangesbrüder von ihnen im Festausschuß Erich Funk und Hans-Ulrich Kaufmann besonders begrüßt. Beendet wurde die Einmarschserie bei den Feldnegern, unserem verschwisterten Korps. Im total überfüllten Saal des Offizierskasinos Am Schwanhof ging es mit Büttensmarsch hinein ins Getümmel. Die Stimmung dort war bereits am Kochen, so daß unser Erscheinen die Siedetemperatur noch höher brachte. Bis zum frühen Morgen wurde geschunkelt, gelacht und gefeiert.

26. 2. 1984

Unter Leitung des Ehrenelferratspräsidenten startete eine Abordnung des FMK zu einem Freundschaftsbesuch nach Fulda. Hier wurden wir herzlich aufgenommen und von Veranstaltung zu Veranstaltung geführt. In den verschiedenen Stadtteilen besuchten wir die Fastnachtveranstaltungen und wurden mit Beifall begrüßt. Die Fuldaer Karnevalsgesellschaft lud uns auch zu einer Nachmittagssitzung in die Orangerie ein. Anschließend waren wir Gäste der FKG-Narren im Restaurantkeller des Kurfürstlichen Schlosses. Spontan wurde auch eine Geburtstagsfeier eines Präsidiumsmitgliedes besucht und die Freundschaft Marburg-Fulda bekräftigt. Ehrenelferratspräsident Jürgen Hertlein ließ einen gewaltigen Ordenssegnen los und es blieb kaum jemand „oben ohne“

1. 3. 1984

Traditionsgemäß, jedoch auf Wunsch des Präsidenten, später und im Verkehrsamt, wurde der Dienst- und Vollstreckungsgang durchgeführt. Hiermit wird der Dank an den Präsidenten gegeben, der den Verein durch die Fastnacht führt. Mit diesem Ereignis beginnt die heiße Phase der Fastnachtszeit. Danach war wieder eine Einmarschserie vorgesehen die nach dem Besuch im Verkehrsamt beim Sonntagmorgenmagazin begann. Hier hieß uns der Chef, Herr Busse, herzlich willkommen und bewirtete uns reichlich. Erstmals besuchten wir dann die „Lebenshilfe“. Dort wurden wir durch die Einrichtungen geführt und konnten den dort beschäftigten behinderten Menschen Frohsinn in das Haus bringen. Gleichermaßen konnten wir anschließend die Fabrikationsräume der Deutschen Blindenstudienanstalt besichtigen. Im Aufenthaltsraum waren Mitarbeiter und Schüler bei einer fastnachtlichen Feier angetroffen worden. Nächstes Ziel war das Autohaus Steffes im Industriegebiet Wehrda. Mit einem kräftigen Schluck wurde sich für die Weiterfahrt gestärkt. Bevor wir Richtung Weiberfastnacht fuhren, wurde ein Halt am Altenzentrum Richtsberg eingelegt. Jubel, Trubel, Heiterkeit kennt keine Altersgrenzen. Wie die Jahre zuvor wurden wir in die Polonaise durchs Haus eingereicht. Die „Möhnen sind los“ konnte man im Bürgerhaus Cappel sagen. Eine non stop Show bot sich dem Besucher im knapp

vollen Saal des Bürgerhauses in Cappel. Das fast vierstündige Programm wurde wieder erfolgreich von Dieter Acker geleitet.

3. 3. 1984

Punkt 10.15 Uhr war Aufstellung zur Erstürmung des Rathauses am unteren Steinweg. Herr Gustav Schneider und Herr Heinz-Otto Brauer haben dafür die Organisation übernommen. Mit 2 Kapellen zogen wir zur Oberstadt hinauf und erreichten mit klingendem Spiel den Marktplatz. Nach Kanonendonner und Konfettiwurfen wurde die weiße Fahne gehißt und nach Verlesen der Kapitulationsbedingungen wurde die „Macht im Rathaus“ übernommen.

Am Abend hieß es: Leinen los, auf zur Närrischen Bootsfahrt. Vorher wurde noch ein Empfang im Restaurant der Stadthalle gegeben.

Das Programm wurde von den Lustigen Wohratalern musikalisch begleitet und dauerte ca. 5 Stunden.

Nach dem Prolog, vorgetragen von Carsten Schuchhardt trat die Weidenhäuser Bürgergarde mit dem Säbeltanz auf. Erstmals konnte man nach ihrem erfolgreichen Beginn bei der Weidenhäuser Sitzung die frische Weidenhäuser Tanzgarde bewundern. Unsere Freunde aus Niestetal stellten uns ein Tanzpaar zur Verfügung, welches zu Recht den Titel: Deutscher Meister im Gardetanz führt. Winfried Will als Vorzimmerherr und unser Utti von der Fla (Rüdiger Thiele) rissen die Besucher in ein nicht endenwollendes Gelächter.

Bewährt und immer dabei die Zigeunergruppe aus Hofheim und die Mainzer Rittergilde. Ein Bonbon besonderer Art war der Auftritt des Hamburger Polizeichores, der eine Stimmungsserie von der Waterkant ins Binnenland brachte.

Nach der Prunksitzung wurde noch eifrig das Tanzbein geschwungen.

4. 3. 1984

Am Vormittag war ein Empfang für den Hamburger Polizeichor im Rathaus an dem einige Mitglieder des FMK teilnahmen.

Um 12 Uhr ging es mit 2 Fastnachtswagen nach Gießen zum dortigen Fastnachtszug. Nach 4 Stunden erreichten wir wieder den Ausgangspunkt und fuhren nach Gieselberg, um als Gäste des Ehepaars Schultze einen schönen Abend zu verleben.

Hier wäre noch hinzuzufügen, daß hier der neu aufgebaute Elferratswagen erstmalig zum Einsatz kam.

5. 3. 1984

Traditionssessen, diesmal Labskaus, stand auf dem Speiseplan des Hotels Sonne.

Danach hieß es wieder Leinen los: Der Schiffskonvoi, der närrische Bandwurm bewegte sich mit 7 Musikkapellen und 50 Wagen und Gruppen durch die Stadt. Die Afföllergemeinde mit Ernst Muth hatte wieder die Organisation des Zuges in den Händen. Der Magistrat war wieder fast vollständig dabei. Der Rosenmontag wurde mit 2 Einmärschen bei der Afföllergemeinde und der Feuerwehr in Cappel, sowie bei den Feldnegern beschlossen. Bei den Feldnegern wurde geblieben und teilweise bis zum kommenden Morgen gefeiert. Getreu nach dem Feldnegerlied: Das gibt ne lange Nacht ...

6. 3. 1984

Der Count down der Fastnacht begann am Abend mit der Ordensverleihung im Rathaus und endete mit einem Heringsessen unter Leitung von Ehrenelferratspräsident Jürgen Hertlein in der Rathausschirme.

Um Mitternacht hieß es: Maschinen stop, Anker heraus. – Eine Närrische Bootsfahrt war zu Ende.

Hans-Ulrich Kaufmann
Protokolloffizier



Kolpingfamilie



*Der Rosen-
montagszug
mit seinen
Organisatoren*



Afföller-Gemeinde

Shell-ST-Station BECKER



Kfz.-Meisterbetrieb – TÜV-Arbeiten
Reifen-Service-Station – Waschstraße

Gisselberger Straße 53 – Telefon (0 64 21) 2 16 65
3550 Marburg/Lahn





Helau, ihr närrischen Marburgerinnen und Marburger!

„Das ganze Marburg unter einem Schirm“ als Motto der Karnevalskampagne „84/85“, ist sicher eine Einladung an alle Bürger im Marburger Land unter einem Schirm des Frohsinns vor eiskalter Griesgrämigkeit, frostigem Starrsinn und trister Trübsal Schutz zu suchen.

In der Hoffnung, daß sich für uns „Feldneger“ als Ihre Mitbürger in Uniform auch noch ein Platz findet, stellen wir uns gerne unter diesen Schirm Ihr lieben Marburger Freunde.

Unsere Verschwisterung mit dem Festausschuß Marburger Karneval, unsere Beteiligung an Ihren Veranstaltungen, sei es an der Rathauserstürmung, der Weiberfastnacht oder am Rosenmontagszug, sollen ein Zeichen dafür sein, mit welchem Eifer wir mit Ihnen die Karnevalskampagne bestreiten.

Möge unser traditioneller „Feldnegerball“ am 9. 2. 85, der schon längst seinen festen Platz im bunten Treiben der Stadt gefunden hat, für Sie

auch diesmal wieder zu einem Höhepunkt des Marburger Karnevals werden und Ihnen tolle Stunden in ausgelassener Stimmung bringen. Auf daß jedermann, dem Humor gegeben, diese kostbare menschliche Eigenschaft auch hier die diesjährige Kampagne erhalten bleibe

Ihr Jürgen Kammerer
Erferratspräsident
Marburger „Feldneger“





Vereidigung und Gelöbnis.



Leckeres am laufenden Band



Autogrammstunde



Unser Ordensverweser



Die Beförderung



Sind wir nicht ein schönes Dekorationspaar.



Ehre wem Ehre gebührt

Präsidentenlied

Schunkelwalzer

Musik: Manfred Brauer

Text: H. C. Sommer

1) In Marburg ist zur Narrenzeit
stets ein Präsident bereit.
Er lenkt das große Narrenschiff
mit Witz, Humor und Pfiff.

Refrain: Helau, Herr Präsident
(2x) am Narrenfirmament.
Wir grüßen dich hier all'
zu unserem Karneval.

2) Ja, Präsident sein, das ist fein,
er fängt sich die Küßchen ein.
Er ruft „Helau“, ist froh und lacht,
regiert bei Tag und Nacht. (Refrain)

3) Am Aschermittwoch ist's soweit.
Er legt ab sein Narrenkleid.
Doch er bleibt den Narren treu
bis er erklingt aufs neu'. (Refrain)

Das ganze Marburg unter einem Schirm!!! Kampagne 1984/85

Musik: Manfred Brauer

Text: Lothar Frank, Adolf Karger, Manfred Brauer

1) Da schwätze' manche Leut' herum, wohl um
des Namens Kind.
Gar mancher heißt die anderen dumm, weil sie
für Fastnacht sind.

Der Kölner nennt es Karneval, der Münchner
Fasching sagt und Fastnacht feiern wir hier all',
drum alle mitgemacht.

2) Die ganze Stadt steht uff' em Kop' und wackelt
mit de' Füß'.

Zehn Jahre großes Marburg nun zur Fastnacht
alles grüßt.

Selbst unser Rathausgockel hat schon achtzehn-
mal gekräht.

Und jeder geht zur Foasenoct, es ist noch nicht
zu späht.

3) Selbst Li'sbeth von Boartschhause' hat den
Hannes heut' gedrückt.

Un's Gretsche' von Dilchhause' is' heut' auch
schon ausgepflipt.

Und selbst de' Schröcker Peter wird heut' Ab'nd
nach Marburg fahr'n,
denn heute ist ja Fasenoct in Marburg an der
Lahn!

Refrain:

2x

Das ganze Marburg unter einem Schirm.

Es ias so woanerschi', so woanerschi', ihr Kiarn.
Und ob es regnet oder schneit,
schön ist die Fastnachtszeit.

Ganz Marburg unter einem Schirm.

... *der sichere Weg zum schöneren Wohnen* — *alles aus einer Hand*

romantisch verspielt, stilvoll oder nordische Linie

Gardinen

1000 individuelle Anregungen!
eigenes Nähstudio, Garantie für saubere Arbeit

**Gardinenschienen (auch Erker)
Stilgarnituren**

**Innen- u. Außen-
Jalousien**

Markisen

Rollos

auch Sonderanfertigungen

*Aufmaß
Kostenanschlag
Anbringung durch
erfahrene Montageleiter*

Tibet - Pakistan - Afghanistan -
Persien - Indien - Türkei

Orient-Teppiche

Sondergrößen z. B. quadratisch; Galerien
Präsentation bei Ihnen zu Hause
nach Vereinbarung

Textil, besonders große Auswahl
Vinyl-Struktur, auch Metallic usw.

Tapeten

Sonderangebot bis „exclusivst“
500 Muster
gleich zum Mitnehmen!

Farben

für innen und außen
und alles, was dazu gehört
Holzschutz und
Holzveredelung
Lukas-Bastelartikel
d-c-fix

*1000 Farben, Mischung sofort
vom
gelernten Maler
kostenlose
ausführliche Beratung*

vom Sonderangebot bis zum
Königsberber

Marokko-Berber

Messeneuheit: Relief-Struktur
Wir beschaffen Ihnen jedes Wunschmaß

„Berber“ bewährt und brandaktuell;
Trend: feste Schlingen, uni hell

Teppichböden

1000 Vorschläge, z. T. jede Wunschbreite!
zuverlässige Verleger

PVC-Beläge

2 m, 2,75 m, 4 m breit
Weichschaumbeläge
fürs Bad
Allwetter-Beläge,
Kokos,
Tepla

*Spezialisten für Treppenbelegung
auch
für Wände,
Fußbodenheizung,
Computerräume*

Perser-Kopien, edle deutsche
Wertarbeit, bis 1,3 Mio.
Florfüden/qm

Web-Teppiche

handgewebt, die große Mode!
1984 führend in Marburg weit und breit

... *der Auswahl und der Preise wegen*
... *und wegen der freundlichen Einkaufsberater*
der gute Fachmarkt für Boden-, Fenster- und Wandgestaltung
Preis- und Qualitätsgarantien auch für alle Dienstleistungen

HEIMTEX
BAUPLASTIC

tgl. geöffnet 8.30—18.00 Uhr, Sa. 8.30—12.30 Uhr, Tel. (06421) 42024, Cappel, Marburger Str. 90/Bauplastic

Gibt es die Fastnachter auch außerhalb der Session und was machen sie dann?

Zugegeben, außerhalb der Session wird es zunächst ruhiger. Nach einer Zusammenkunft direkt nach der Kampagne wird Inventur gemacht und die abgelaufene Kampagne kritisch beleuchtet. Hierbei wird alljährlich die Frage gestellt: Was machen wir im nächsten Jahr besser. Vorschläge der interessierten Mitglieder fließen in die Planung des kommenden Jahres ein. Es werden gemeinsam Veranstaltungen durchgeführt und sich an fast jedem 11. eines Monats mit wechselndem Ort (Gaststätten in Marburg) zum Gedankenaustausch getroffen. Höhepunkt in diesem Jahr war die Jahreshauptversammlung am 28. September 1984 in der Gaststätte Hansenhaus rechts, die als Ergebnis einen fast vollständig neuen Vorstand brachte. Der bisherige Präsident Hans-Christian Sommer trat von seinem Amt zurück und es wurde der bisherige Vizepräsident, Peter Schuchhardt, einstimmig von der Versammlung zum Präsidenten des Festausschusses Marburger Karneval gewählt. Nachfolgend die weiteren Mitglieder des Vorstandes, der eine Erweiterung erfahren hatte um die Lasten der Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

3 Vizepräsidenten und zwar, die Herren Ludwig Gorol, Dieter Acker und Hartmut Reißer stehen dem Präsidenten zur Seite.

Als Schatzmeister wurden die Herren Jürgen Deuner und Reiner Becker nominiert. Schriftführer im neuen Vorstand wurden Karl-Heinz Henckel und Hans-Ulrich Kaufmann.

Die Beisitzer wurden der neuen Satzung entsprechend durch den Elferrat mit Hans Völker, den Ehrenelferrat mit Herrn Hans-Gustav Weintraut und dem Magistrat der Stadt Marburg mit Winfried Will von der Versammlung bestätigt.

Als Sitzungspräsidenten stehen dem Festausschuß die Herren Adolf Karger, Lothar Frank und Dieter Acker zur Verfügung.

Als Vertreter des verschwisterten Korps der Feldjäger wurde Jürgen Kammerer kooptiert.

In vielen weiteren kurz aufeinanderfolgenden Sitzungen des neuen Vorstandes mußten nach den tiefgreifenden Änderungen im Vereinsgefüge die kommende Fastnachtskampagne in den Griff bekommen werden.

Die Feuerprobe wurde am 11. im 11. 1984 mit Erfolg bestanden. Das Weitere jedoch lesen sie im nächsten Heft der Kampagne 1984/85.

Hans-Ulrich Kaufmann
Protokolloffizier



Rundfunkaufnahme bei der Deutschen Welle in Köln.



*Gedanken an das Kölner
Funkenmariechen.*



Pelzkauf ist Vertrauenssache Für Qualität und Service bürgt

Ihr Kürschnermeister

Über
65 Jahre

Pelze
Füssel-Molz

Inh. H. Weintraut

MARBURG, BIEGENSTR. 22
Telefon 06421 / 67478

P Parkplatz im Hof

Ältestes Fachgeschäft am Platze



Juwelier

Semler

Uhren · Schmuck · Bestecke

Bahnhofstraße 10 · 3550 Marburg
Tel. 06421/65710



Weidenhäuser Mädchen



*Ehrenelferrat und Elferrat bei der Vereidigung
unter schönen Beinen.*



Affölleraner in Hochstimmung.





Rathauserstürmung . . .



Wir kapitulieren . . .



Weidenhäuser

und



Affölleraner



Es war eine lustige Bootsfahrt . . .

Fasching, Fastnacht, Karneval,
die Narren sind heut' überall.

FEBRUAR
Taunusmonat

18

MONTAG
Engelbert

Sa 7.31 Ma 7.35
Su 17.42 Mi 15.58

Habt nur den Mut ein Narr zu sein, klug zu sein ist
(R. Prutz)

**FASCHING
FASTNACHT
KARNEVAL**

Mit Narren leben wird dir gar nicht schwer,
erhalte nur ein Tollhaus um dich her. (Goethe)



Am Aschermittwoch tun ihm weh
der Kopf, der Bauch und auch der Zeh.

NORD SÜD
355 Marburg-Wehrda 355 Marburg/Lahn
Am Kaufmarkt 2 Gisselberger Str. 61
Telefon 83473 Telefon 25108



Gärtner Pötschke
GARTEN CENTER

FLEISCHEREI

Max Rahn & Sohn

o.H.G.

MARBURG/LAHN

Schwanallee 31a · Fernruf: 2 55 52

FILIALE:

Waldweg 2

Fernruf: 2 55 52

BRATWURSTSTÄNDE:

Marburg/Lahn,

Am Hauptbahnhof

Gießen/Lahn,

Am Hauptbahnhof



Wir schunkeln in eine neue Kampagne.

DFG[®]

Der Fortschritt in der Bürokommunikation!

DFG-Displayphone[®]

Das multifunktionale
Terminal für Sprache ·
Text · Daten · BTX



Deutsche Fernsprecher Gesellschaft